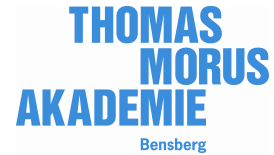




Verband Rheinischer Museen



# Pressemitteilung

X. Rheinischer Museumstag

## **Erinnern im Museum**

### **Historischer Ballast oder Chance für die Zukunft?**

3. Juni 2013 im Kunstmuseum Solingen in Solingen-Gräfrath

2013 jährt sich die nationalsozialistische Machtübernahme zum 80. Mal. Grund genug für Museen, an diesen Jahrestag zu erinnern und ihre bisherige Sammlungspräsentation neu auszurichten und zu überdenken.

Museen sind aber nicht nur Orte der Erinnerung der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Sie sehen sich zusehends mit dem Deutschland des 21. Jahrhundert konfrontiert. Einem von vielen Kulturen geprägten Land, in dem die Nachkommen der Einwanderer bereits schon in der zweiten und dritten Generation leben. Auch deren kulturelles Erbe gilt es zu bewahren und Objekte ihrer Herkunft und ihrer Tradition zu präsentieren.

Erinnerung geschieht häufig auch auf lokaler und regionaler Ebene. Persönliche Erinnerungsstücke, insbesondere Alltagsgegenstände, finden den Weg ins Museum, werden zu einem Musée Sentimental.

Wie vermitteln Museen heute die Geschichte des Nationalsozialismus? Wie begegnen sie den neuen Herausforderungen der interkulturellen Erinnerung? Finden sich Migrantinnen und Migranten mit ihren Erinnerungen in den Museen wider? Was darf als erinnerungswürdig für die Zukunft gelten? Und tragen persönliche Erinnerungsstücke zur Identitätsbildung einer Region bei?

Zu einer Bestandsaufnahme und der Diskussion von neuen Wegen und Konzeptionen – auch aus Sicht der Niederlande – laden der Verband Rheinischer Museen e.V. und die Thomas-Morus-Akademie Bensberg am 3. Juni 2013 in das Kunstmuseum Solingen ein, in dem das „Zentrum für verfolgte Künste“ unmittelbar vor seiner Gründung steht. Als Referenten und Dialogpartner stehen Dr. Bastian Fleermann – Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Dr. Rolf Jessewitsch – Kunstmuseum Solingen, Theo Grütter – Ruhr Museum auf Zollverein Essen, Carolin Thielking – LVR-Industriemuseum Oberhausen, Mila Ernst – Zentrum für Geschichte der Migranten, Amsterdam und Thomas Ridder M.A. Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten zur Verfügung.

Düsseldorf/Bergisch Gladbach, den 21. Mai 2013

## **Kontakt**

Regine Zeller  
Verband Rheinischer Museen e. V.  
c/o Goethe-Museum Düsseldorf  
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung  
Schloß Jägerhof / Jacobistr. 2  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 899 62 69  
Telefax 0211 - 893 62 69  
[www.verband-rheinischer-museen.de](http://www.verband-rheinischer-museen.de)

Andreas Würbel  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72  
Telefax 0 22 04 - 40 84 20  
[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)  
[www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)